

# Allgemeine Hinweise und Anmeldung

## 9. Forum Kinderschutz Hilfe für Flüchtlingskinder

**Termin:**  
Samstag, 23. April 2016, 10.00 – 14.00 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Kongresszentrum St. Anna Hospital,  
Hospitalstraße 19, 44649 Herne

**Teilnehmergebühren:**  
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.

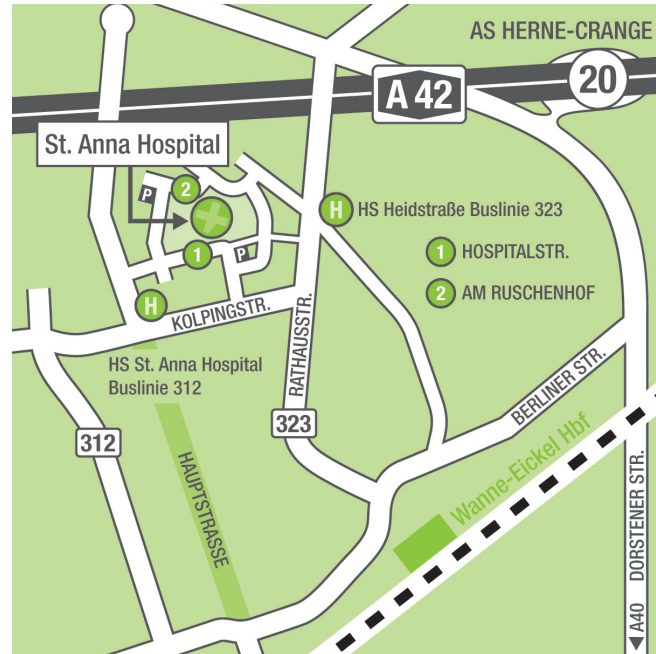
Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

**akademie**  
für medizinische Fortbildung  
Ärzttekammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

**Schriftliche Anmeldung erforderlich an:**  
Akademie für medizinische Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Telefon: 0251 929-2209, Telefax: 0251 929-272209  
E-Mail: Mechthild.Vietz@aekwl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Veranstaltung online anzumelden:  
<http://www.aekwl.de/katalog>

## Anfahrt



### Mit dem Auto

- A 42 Abfahrt Herne Crange
- rechts auf die Dorstener Straße (Richtung Gelsenkirchen/Wanne-Eickel)
- an der 2. Ampel links auf die Rathausstraße (ab hier ist das St. Anna Hospital ausgeschildert)
- an der 4. Ampel rechts in die Kolpingstraße
- erste Straße rechts in die Röntgenstraße. Sie fahren genau auf das St. Anna Hospital zu

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- mit der Bahn bis Wanne-Eickel Hbf
- von dort mit dem Taxi (ca. 5 min.)
- mit dem Bus Linie 323 (Richtung Gysenberg/LAGO) bis Haltestelle „Heidstraße“, mit dem Bus Linie 312 (Richtung Im Dannekamp) bis Haltestelle „St. Anna-Hospital“



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE



## 9. Forum Kinderschutz Hilfe für Flüchtlingskinder

23. April 2016  
10.00 – 14.00 Uhr

Herne

# Einladung zum 9. Forum Kinderschutz

Bei der hohen Zahl an Flüchtlingen, die in den letzten Monaten zu uns gekommen sind, braucht eine Gruppe unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und Zuwendung: die Kinder und Jugendlichen, die vielfach auch ohne Begleitung von Erwachsenen ihr Heimatland verlassen haben. Ein Drittel aller nach Deutschland einreisenden Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche. In Nordrhein-Westfalen leben bisher etwa 7.400 minderjährige Flüchtlinge – bundesweit sind es mehr als 65.000 Flüchtlingskinder mit unsicherem Aufenthaltsstatus.



Diese Kinder haben traumatische Erlebnisse von Krieg und Flucht – sie benötigen für ihre gesunde Entwicklung Schutz und besondere Unterstützung. Dies ist festgelegt in der UN-Kinderrechtskonvention, die besagt, dass ein Kind, das die Rechtsstellung eines Flüchtlings begehrt, angemessenen Schutz und humanitäre Hilfe bei der Wahrnehmung der Rechte erhält. Wir müssen dafür sorgen, dass sie kindgerecht untergebracht werden, dass sie unbürokratisch medizinische und psychotherapeutische Hilfe erhalten, dass sie unsere Sprache lernen können und dass sie möglichst früh in unser Bildungssystem integriert werden. Vielfach fehlen noch besondere staatliche Unterstützungsmaßnahmen für diese Kinder.

Das Forum Kinderschutz möchte daher gute Beispiele vorstellen, wie eine Integration dieser Kinder in unsere Gesellschaft gelingen könnte. Der Schwerpunkt wird dabei auf der medizinischen Erstversorgung, der Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen und der Bildungsteilhabe für neu zugewanderte Kinder liegen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. med. Theodor Windhorst  
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

## Programm

- 10.00–10.30 **Begrüßung**  
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Erich Leichner, 1. Bürgermeister der Stadt Herne
- 10.30–11.00 **Kinder auf der Flucht – können wir heute in Deutschland die Erfahrungen der internationalen Nothilfe nutzen??**  
Prof. Dr. med. Joachim Gardemann, Leiter Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe der Fachhochschule Münster
- 11.00–12.00 **Vorstellung von Versorgungsmodellen**
- **Medizinische Erstversorgung von Flüchtlingskindern und ihre Integration in die Regelversorgung**  
Dr. med. Wolf Rommel, Referent der Geschäftsführung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
  - **Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen**  
Jutta Gernert, Dipl.-Soz.päd., Systemische Traumatherapeutin, Medizinische Flüchtlingshilfe e. V. Bochum
  - **Kita im Koffer – ein Brückenprojekt für neu zugewanderte Kinder**  
Sabine Jäger, Koordinatorin Familienzentren in der Stadt Herne
  - **Bildungsteilhabe für neu zugewanderte Kinder**  
Claudia Heinrich, Lehrerin für die Sekundarstufen I und II, Kommunales Integrationszentrum Herne

12.00–12.30 **Pause**

## Programm

- 12.30–13.30 **Podiumsdiskussion**
- Teilnehmer:
- Hendrike Frei, Niedergelassene Kinder- und Jugendärztin in Dortmund, Stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises Prävention der Ärztekammer Westfalen-Lippe
  - Rudolf Pinkal, Leiter Fachbereich Gesundheit der Stadt Herne
  - Dr. phil. Annette Frenzke-Kulbach, Leiterin Fachbereich Kinder, Jugend, Familie der Stadt Herne
  - Heike Timmen, Sprint Wuppertal, Vermittlungsservice für Sprach- und Integrationsmittler
  - Christiane Bainski, Leiterin Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren
- 13.30–14.00 **Zusammenfassung**  
PD Dr. med. Michael Böswald, Vorsitzender des Arbeitskreises Prävention der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Moderation: Thomas Schwarz, Arzt und freier Journalist